

Geschäftsbericht 2019

Inhalt

1	Das Jahr im Überblick	1
2	Ertrag: Das Recht zur Nutzung mit der Pflicht zur Vergütung	2
	Wahrnehmungsbereich Senderecht	2
	Wahrnehmungsbereich Bildrechte	3
	Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke	3
	Wahrnehmungsbereich Leerträger	4
	Wahrnehmungsbereich Replay TV	5
	Wahrnehmungsbereich Vermieten/Verleihen	5
	Weitere Wahrnehmungsbereiche	6
3	Verteilung: Zahlungen an Rechteinhaber	7
	Wahrnehmungsverträge (Mitgliedschaft)	7
	Gesetzliche Vorgaben und Verteilungsregeln	7
	Vom Ertrag zur Verteilung	8
4	Aufwand: Die Verwaltungsrechnung von ProLitteris	9
5	Das weitere Engagement von ProLitteris	11
	Fürsorge-Stiftung	11
	Kulturfonds	11
	Rechtsberatung und politische Arbeit	11
	Internationale Zusammenarbeit	12
6	Organisation, Führung und Aufsicht	14
	Generalversammlung und Vorstand	14
	Geschäftsleitung und Personal	14
	Aufsichtsbehörden	15
	Zusammenarbeit der Schweizer Verwertungsgesellschaften	15
7	Jahresrechnung der ProLitteris	16
	Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ProLitteris	30
8	Jahresrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	32
	Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Fürsorge-Stiftung	39
9	Jahresrechnung der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	40
	Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat des Kulturfonds	44

1 Das Jahr im Überblick

Im Jahr 2019 hat ProLitteris die neue Online-Verteilung von Vergütungen im schulischen und betrieblichen Eigengebrauch (Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke) erstmals durchgeführt. Verlage können Zählmarken in ihre Websites einfügen und Onlinetexte melden, die im Folgejahr unter bestimmten Voraussetzungen entschädigt werden.

Der Ertrag von ProLitteris setzt sich zusammen aus Einnahmen des jeweiligen Jahres (Gelder, die aus der Wahrnehmung von Urheberrechten zufließen) und aus anderen Erträgen (Erträge aus dem Vermögen und aus nicht verteilbaren Beträgen früherer Jahre).

Ertrag (CHF)	2018	%	2019	%
Ertrag Schweiz	35'435'647	96.5	36'333'924	96.2
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	3'957	0.0	5'847	0.0
Ertrag Ausland	4'916'314	13.4	2'820'216	7.5
Vermittlungsgeschäfte	-3'927'992	-10.7	-3'974'213	-10.5
Ertrag brutto	36'427'926	99.2	35'185'775	93.1
Verbandsrabatte	-1'719'454	-4.7	-1'622'121	-4.3
Inkassoentschädigungen Dritte	-321'720	-0.9	-382'962	-1.0
Sonstige Erlösminderungen	-50'541	-0.1	28'025	0.1
Erlösminderungen	-2'091'715	-5.7	-1'977'058	-5.2
Ertrag nach Erlösminderungen	34'336'211	93.5	33'208'717	87.9
Auflösung Rückstellungen	1'660'583	4.5	2'389'319	6.3
Ertrag aus der Rechtewahrnehmung	35'996'794	98.0	35'598'036	94.2
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	192'110	0.5	192'110	0.5
Inkassoerträge	182'740	0.5	176'880	0.5
Diverse Erträge	-4'294	0.0	445	0.0
Übrige betriebliche Erträge	370'556	1.0	369'435	1.0
Betriebsertrag	36'367'350	99.1	35'967'471	95.2
Finanzertrag	80'095	0.2	1'405'813	3.7
Mietzinserträge	193'254	0.5	205'649	0.5
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	72'244	0.2	195'864	0.5
Finanzertrag, Mietertrag und a.o. Ertrag	345'593	0.9	1'807'326	4.8
Gesamtertrag	36'712'943	100.0	37'774'797	100.0

Die Zunahme im Gesamtertrag beruht einerseits auf Mehreinnahmen im Ertrag Schweiz von CHF 903'232, auf Mindereinnahmen im Ertrag Ausland von CHF 2'096'098, auf einer Zunahme der Auflösungen von Rückstellungen von CHF 728'736 und einer Zunahme des Finanzertrages von CHF 1'325'718. Vom Ertrag zog ProLitteris im Berichtsjahr CHF 2'996'529 (Vorjahr 2'931'245) statutarische Beiträge an die Fürsorge-Stiftung (10%) und CHF 302'673 (Vorjahr 556'862) für die Kulturförderung ab. Ebenso zog ProLitteris CHF 6'350'110 (Vorjahr 5'915'163) Verwaltungskosten ab, d.h. den eigenen Aufwand für die Rechteverwaltung, den Einzug und die Verteilung der Vergütungen. Daraus resultieren die Auszahlungen von insgesamt CHF 27'869'823 (Vorjahr 26'594'893) an Rechteinhaber.

2 Ertrag: Das Recht zur Nutzung mit der Pflicht zur Vergütung

Das Geschäft von ProLitteris setzt sich aus sechs grösseren Wahrnehmungsbereichen zusammen. Sie ergeben sich entweder aus Gemeinsamen Tarifen mehrerer Verwertungsgesellschaften (GT 1 bis GT 13) oder aus massgeschneiderten Tarifen und Verträgen (Bildrechte und Senderecht). Zu den grösseren Geschäftsfeldern kommen die weiteren, im Ertrag kleineren Wahrnehmungsbereiche hinzu.

Der Ertrag aus den einzelnen Wahrnehmungsbereichen im Überblick:

Ertrag (CHF)	2018	2019	+/-
Senderecht (inkl. Zweitnutzungsrechte)	11'188'109	12'148'515	8.6%
Bildrechte	3'648'934	1'871'022	-48.7%
Reprografie/Netzwerke	10'579'606	10'500'869	-0.7%
Schulen	6'825'456	6'949'182	1.8%
Leerträger	1'803'812	1'810'865	0.4%
Replay TV	1'576'126	1'776'768	12.7%
Verleihrecht	300'360	420'441	40.0%
Weitere Wahrnehmungsbereiche	74'390	120'374	61.8%
Total	35'996'793	35'598'036	-1.1 %

Wahrnehmungsbereich Senderecht

Unter dem Senderecht fassen wir die Wahrnehmung der Rechte von Autorinnen und Verlagen an literarischen und wortdramatischen Werken zusammen. Solche Werke werden in den Programmen und Internetangeboten der Sendeunternehmen genutzt. Das Senderecht ist ein ausschliessliches Recht. Gestützt auf Wahrnehmungsverträge und festgestellte Werknutzungen ziehen wir bei der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) und bei den privaten Radio- und TV-Unternehmen vertraglich vereinbarte Vergütungen ein. Mit dem Wahrnehmungsbereich Senderecht werden damit zusammenhängende Zweitnutzungen entschädigt, insbesondere das Weitersenden und das Recht des öffentlichen Sendeempfangs.

Im Berichtsjahr hat ProLitteris 3'706 Sendemeldungen verarbeitet und 4'956 Auszahlungen an Autorinnen und Autoren geleistet.

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Senderecht im Detail:

Senderecht (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag SRG SSR	1'253'554	1'279'600	2.1%
Schweizerische Lokalsender	11'650	11'550	-0.9%
Sendungen über das Internet	5'000	5'000	0.0%
Ertrag Ausland	73'597	160'272	117.8%
Auflösung Rückstellungen	179'411	4'000	-97.8%
Total	1'523'212	1'460'422	-4.1%

Öffentlicher Sendeempfang GT 3 (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	1'011'851	1'215'674	20.1%
Erlösminderungen	-95'043	-146'775	54.4%
Auflösung Rückstellungen	318'040	359'641	13.1%
Total	1'234'848	1'428'540	15.7%

Weitersenderecht GT 1 (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	7'216'206	7'155'488	-0.8%

Ertrag Ausland	98'059	332'085	238.7%
Erlösminderungen	-137'538	-132'309	-3.8%
Auflösung Rückstellungen	1'126'068	1'795'444	59.4%
Total	8'302'795	9'150'708	10.2%

Weitersenderecht GT 2a und 2b (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	92'042	75'857	-17.6%
Erlösminderungen	-1'851	-3'049	64.7%
Auflösung Rückstellungen	37'063	36'037	-2.8%
Total	127'255	108'845	-14.5%

Die Zunahme des Ertrages im Senderecht geht einerseits auf Auflösung von Rückstellungen im Weitersenderecht GT 1 und andererseits auf die Zunahme der Erträge Schweiz im GT 3 zurück.

Wahrnehmungsbereich Bildrechte

Die Abteilung Bildrechte kümmert sich um die Regelung der Rechte an Werken der bildenden Kunst und der Fotografie von rund 150'000 Künstlerinnen und Künstlern weltweit. Betroffen sind Mitglieder, die ihre Rechte an ProLitteris übertragen (3'103 bildende Künstlerinnen und Künstler und 552 Fotografinnen und Fotografen) und Berechtigte aus 39 ausländischen Gesellschaften. Wahrgenommen werden Reproduktions-, Online- und Senderechte. Nutzer sind Verlage, Medien, Sendeunternehmen, Museen, Galerien, Unternehmen und Organisationen aller Art. Wer ein Werk der bildenden Kunst oder eine Fotografie verwenden und veröffentlichen will, braucht vorgängig die Einwilligung von ProLitteris und hat dafür eine Vergütung zu entrichten, in der Regel gemäss dem Tarif Bildrechte.

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Bildrechte im Detail:

Bildrechte (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	1'038'058	1'003'172	-3.4%
Ertrag Multimedia-Recht	104'014	80'119	-23.0%
Ertrag Ausland	2'506'862	593'535	-76.3%
Auflösung Rückstellungen	0	194'197	100.0%
Total	3'648'934	1'871'022	-48.7%

Die ausländischen Einnahmen 2018 waren vergleichsweise hoch. Der Grund dafür war eine ausserordentliche Zahlung zurückbehaltener Gelder aus den Jahren 2001 bis 2016 der deutschen Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst.

Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke

Im Geschäftsfeld Reprografie/Netzwerke bewirtschaftet ProLitteris den schulischen und den betrieblichen Eigengebrauch (Gemeinsame Tarife 7, 8 und 9). „Reprografie“ betrifft Papierkopien, „Netzwerke“ die digitalen Nutzungen. Es geht nicht um Exklusivrechte, über welche die Urheberinnen und Urheber verfügen können, sondern um eine zwingende kollektive Verwertung von Vergütungsansprüchen. Das Gesetz selber erteilt den Nutzerinnen und Nutzern die Erlaubnis und sieht den Vergütungsanspruch der Berechtigten vor (gesetzliche Lizenz). Entsprechend ist ProLitteris nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, die gemäss Tarif geschuldeten Gelder einzuziehen und an die Berechtigten weiterzuleiten.

Die berechtigten Urheberinnen, Urheber und Verlage erhalten eine Entschädigung gemäss geltendem Verteilungsreglement. Dazu liefert unsere Datenverwaltung für jedes Mitglied detaillierte Werkverzeichnisse, in denen auch die Verteilungsklassen der jeweiligen Werke enthalten sind (z.B.

Belletristik, Sach- und Fachliteratur, Wissenschaft, Lehrmittel etc. mit Zuordnung zur Mediengattung Buch oder Zeitung/Zeitschrift) und die jeweilige Rolle des Berechtigten erscheint (Verlag, Autorin/Autor, Übersetzerin/Übersetzer, Illustratorin/Illustrator, Herausgeberin/Herausgeber etc.).

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke im Detail:

Reprografie/Netzwerke GT 8 und 9 (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	9'942'375	10'290'015	3.5%
Vermittlungsgeschäfte	-933'731	-930'074	-0.4%
Erlösminderungen	-50'000	27'853	-155.7%
Inkassokosten Dritte	-316'474	-200'710	-36.6%
Ertrag Schweiz netto	8'642'169	9'187'084	6.3%
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	0	-98	-
Ertrag Ausland	1'937'436	1'313'884	-32.2%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	10'579'606	10'500'869	-0.7%
Schulen GT 7 (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	11'098'328	11'345'755	2.2%
Vermittlungsgeschäfte	-2'889'891	-2'979'163	3.1%
Erlösminderungen	20'000	4'000	-80.0%
Inkassokosten Dritte	-1'402'980	-1'421'411	1.3%
Ertrag Schweiz netto	6'825'456	6'949'182	1.8%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	6'825'456	6'949'182	1.8%

Wahrnehmungsbereich Leerträger

Die Vergütungen werden bei den Importeuren von Speichermedien erhoben und im Auftrag aller fünf Schweizerischen Verwertungsgesellschaften von der SUISA aufgrund von GT 4 eingezogen.

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Leerträger im Detail:

Leerträger GT 4 (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag GT 4.1 (Audio/Video-Leerträger)	824	551	-33.1%
Ertrag GT 4.2 (beispielbare CD)	13'345	6'743	-49.5%
Ertrag GT 4.3 (beispielbare DVD)	29'648	19'721	-33.5%
Ertrag GT 4.i (Speicher Aufnahmegeräte)	23'709	13'434	-43.3%
Ertrag GT 4.i (Smartphones)	760'330	781'668	2.8%
Ertrag GT 4.i (Tablets)	922'785	767'460	-16.8%
Ertrag dramatische Werke	53'172	221'289	316.2%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'803'812	1'810'865	0.4%

Wahrnehmungsbereich Replay TV

Der Gemeinsame Tarif GT 12 regelt die Vergütung für die Gebrauchsüberlassung von Set-Top-Boxen mit Speichern und von virtuellen Videorekordern für den zeitversetzten Konsum von Inhalten aus Fernsehen und Radio.

Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Replay TV im Detail:

Replay TV GT 12 (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	1'628'971	1'831'719	12.4%
Erlösminderungen	-52'845	-54'952	4.0%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'576'126	<u>1'776'768</u>	12.7%

Wegen der ungewissen Rechtslage im zeitversetzten Fernsehen (Replay TV) haben die Verwertungsgesellschaften im Berichtsjahr auf Verteilungen aus GT 12 verzichtet und sich um eine Einigung in den Tarifverhandlungen bemüht.

Wahrnehmungsbereich Vermieten/Verleihen

Vermieten ist das Überlassen eines Werkexemplars (z.B. Buch, CD, DVD) gegen Entgelt. Ein neuer Tarif GT 5 wurde von der Eidgenössischen Schiedskommission (ESchK) auf Antrag von ProLitteris am 10. Dezember 2018 genehmigt. Darin ist das Vermieten rechtlich gestärkt worden, indem auch Pauschalentgelte von Bibliotheksbenutzern (z.B. Mitgliederbeiträge) mitgerechnet werden. Der Verband Bibliosuisse hat den Tarif beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Er ist daher noch nicht rechtskräftig. Zur Umsetzung und weiteren Gestaltung dieses Tarifs steht ProLitteris in Verhandlungen mit Bibliosuisse.

Vermieten GT 5 (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	137'113	144'802	5.6%
Vermittlungsgeschäfte	-70'517	-31'286	-55.6%
Erlösminderungen	-256	-2'053	700.6%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	66'340	<u>111'462</u>	68.0%

Verleihen bedeutet unentgeltliches Überlassen. Auch im neuen schweizerischen Urheberrecht (in Kraft ab 1. April 2020) gibt es keinen Vergütungsanspruch für das Verleihen von Werkexemplaren. Der Ertrag im Wahrnehmungsbereich Vermieten/Verleihen im Detail:

Verleihrecht (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	0	0	-
Ertrag Ausland	300'360	420'441	40.0%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	300'360	<u>420'441</u>	40.0%

Die Erhöhung des Ertrages ist auf Erträge aus Deutschland zurückzuführen.

Verleihrecht GT 6b (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	3'640	5'812	59.7%

Vermittlungsgeschäfte	-1'794	-2'536	41.3%
Erlösminderungen	0	0	-
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'846	<u>3'276</u>	77.5%

Der Ertrag aus Liechtenstein bewegt sich im Rahmen üblicher Schwankungen.

Weitere Wahrnehmungsbereiche

Als weitere, im Vergleich kleinere Geschäftsfelder fassen wir Wahrnehmungsbereiche zusammen, die ebenfalls entweder auf Gemeinsamen Tarifen der Verwertungsgesellschaften beruhen oder zur freiwilligen kollektiven Rechtswahrnehmung von ausschliesslichen Rechten zählen.

Werknutzung durch Menschen mit Behinderung

Der Tarif regelt die Vergütungen für das Vervielfältigen und Verbreiten von geschützten Werken und Leistungen in einer für Menschen mit Behinderung zugänglichen Form. Die Vergütungen werden im Auftrag aller fünf Schweizerischen Verwertungsgesellschaften von ProLitteris aufgrund des Gemeinsamen Tarifs 10 eingezogen.

Werknutzung GT 10 (CHF)	2018	2019	+/-
Ertrag Schweiz	38'263	36'790	-3.9%
Vermittlungsgeschäfte	-32'059	-31'154	-
Erlösminderungen	0	0	-
Total	6'205	<u>5'635</u>	-9.2%

3 Verteilung: Zahlungen an Rechteinhaber

Das Urheberrecht gibt den Autorinnen und Autoren ein geistiges Eigentum an ihren Werken. Das Gesetz gewährt damit ein starkes, umfassendes Bestimmungsrecht. Es regelt aber auch im Detail die Einschränkungen zu Gunsten bestimmter Nutzungen in bestimmten Situationen. Der Katalog dieser Ausnahmen („Schranken“ oder „Schrankenbestimmungen“ genannt) zeugt vom Bemühen des Gesetzgebers, die gegenläufigen Interessen in ein Gleichgewicht zu bringen und bestimmte Phänomene – z.B. die unkontrollierbare Massennutzung – in den Griff zu bekommen. In einigen Fällen sieht das Gesetz einen Vergütungsanspruch vor: Nutzungen sind erlaubt, aber sie müssen zu einer angemessenen Entschädigung der Urheberinnen und Urheber führen. Hier kommen die Verwertungsgesellschaften ins Spiel: Sie organisieren die Zahlungen an die Rechteinhaber und unterstützen auf diese Weise den Zweck, dass sich das Schaffen und Vermitteln von Werken lohnen kann. Viele Berechtigte sind für ihren Lebensunterhalt auf die gesetzlich vorgesehenen Vergütungen angewiesen.

Wahrnehmungsverträge (Mitgliedschaft)

ProLitteris vereinigt über 12'000 Rechteinhaber. Rund 81% der Mitglieder leben in der Deutschschweiz, 12% in der Romandie, 3% in der italienischen Schweiz, unter 1% in der rätoromanischen Schweiz und 4% im Ausland. Die Mitglieder sind entweder Urheber, Rechtsnachfolgerinnen oder Verlage. Es handelt sich um Schriftsteller, Journalistinnen, wissenschaftliche Autorinnen, bildende Künstler, Fotografinnen, Buchverlage, Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, Bühnenverlage und musikalische Verlage. Statt einer Mitgliedschaft können Berechtigte mit ProLitteris ein einfaches Mandatsverhältnis eingehen. In diesem Fall entfällt das Stimmrecht an der Generalversammlung und es sind keine Fürsorgeleistungen erhältlich.

Im Jahr 2019 sind insgesamt 828 neue Mitglieder eingetreten.

Gesetzliche Vorgaben und Verteilungsregeln

Die gesetzliche Vorgabe lautet, dass die von ProLitteris eingenommenen Vergütungen nach Massgabe des Ertrags der einzelnen Werke verteilt werden. Soweit diese Verteilung mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden ist, darf ProLitteris den Ertrag schätzen und Pauschalisierungen vornehmen. Die Entschädigungen sind zwischen den ursprünglichen Rechteinhabern (Urheberinnen und Urheber) und anderen Berechtigten – d.h. insbesondere Verlagen – so aufzuteilen, dass den Urheberinnen und Urhebern in der Regel ein angemessener Anteil verbleibt.

Die Verteilung richtet sich nach dem Verteilungsreglement, das vom Institut für Geistiges Eigentum (IGE) genehmigt wird. Nach Abzug der Verwaltungskosten und der Anteile für die Fürsorge-Stiftung und den Kulturfonds fliessen die Gelder an die Rechteinhaber. Gestützt auf Gegenseitigkeitsverträge mit ausländischen Schwestergesellschaften geht ein Teil der Einnahmen an ausländische Berechtigte. Umgekehrt fliessen ProLitteris Erträge aus Nutzungen im Ausland zu.

Die individuelle Abrechnung und Auszahlung weist die Verteilungen im Detail aus. Das Verteilungsreglement von ProLitteris erfährt regelmässig Anpassungen, die durch Mitteilung und Publikation des jeweils aktuellen Reglements auf der Website offengelegt werden.

Vom Ertrag zur Verteilung

Ertrag (CHF)	2018	%	2019	%
Ertrag Schweiz	35'435'647	96.5	36'333'924	96.2
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	3'957	0.0	5'847	0.0
Ertrag Ausland	4'916'314	13.4	2'820'216	7.5
Vermittlungsgeschäfte	-3'927'992	-10.7	-3'974'213	-10.5
Verbandsrabatte	-1'719'454	-4.7	-1'622'121	-4.3
Inkassoentschädigungen Dritte	-321'720	-0.9	-382'962	-1.0
Sonstige Erlösminderungen	-50'541	-0.1	28'025	0.1
Auflösung Rückstellungen	1'660'583	4.5	2'389'319	6.3
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	192'110	0.5	192'110	0.5
Inkassoerträge	182'740	0.5	176'880	0.5
Diverse Erträge	-4'294	0.0	445	0.0
Finanzertrag	80'095	0.2	1'405'813	3.7
Mietzinserträge	193'254	0.5	205'649	0.5
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	72'244	0.2	195'864	0.5
Gesamtertrag	36'712'943	100.0	<u>37'774'797</u>	100.0

Ausschüttung	2018	%	2019	%
an in- und ausländische Rechteinhaber	30'522'885	83.1	31'844'035	84.3
Vermittlungsgeschäfte	-3'927'992	-10.7	-3'974'213	-10.5
Verteilung an Rechteinhaber	26'594'893	72.4	<u>27'869'823</u>	73.8
Beitrag Fürsorge-Stiftung	2'931'245	8.0	2'996'529	7.9
Beitrag Stiftung Kulturfonds	556'862	1.5	302'673	0.8
Beiträge an Stiftungen	3'488'107	9.5	<u>3'299'202</u>	8.7
Total Ausschüttung	30'083'000	81.9	<u>31'169'024</u>	82.5

Der Gesamtertrag hat im Berichtsjahr um 2.9% und die Verwaltungskosten haben um 11.2% zugenommen. Die Gesamtverteilquote inklusive Beiträge an die Stiftungen gemessen am Gesamtertrag beträgt nun 82.5% (Vorjahr 81.9%), was einer Erhöhung um 3.6% entspricht.

4 Aufwand: Die Verwaltungsrechnung von ProLitteris

Verwaltungskosten sind in der Verwaltungsrechnung abgebildet und sind der Aufwand, welcher ProLitteris im Berichtsjahr ermöglicht, den berechtigten Urheberinnen, Urhebern und Verlagen ihre Entschädigungen für die wahrgenommenen Urheberrechte zukommen zu lassen.

Die Verwaltungskosten entstehen namentlich für die folgenden Tätigkeiten:

- für die *Mitgliederverwaltung* und die rechtswirksame Abtretung von Urheberrechten: Abschluss, Änderung und Auflösung von Mitgliederverträgen und Mandatsverträgen, Bewirtschaften des Rechtekataloges und der Wahrnehmungsbedingungen, Erfassen neuer Mitglieder und Auftraggeber, Datenpflege und Mutationen, Bewirtschaften von internen Datenbanken;
- für die rechtskonforme und angemessene *Gestaltung der Tarife und Verträge*: Analysen der Nutzungen und Nutzungspraxis, Verhandlungen mit Nutzerverbänden und individuellen Nutzern, Koordination unter den Verwertungsgesellschaften, Verfahrensführung vor der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK);
- für die effiziente *Umsetzung der Tarife und das Inkasso der Einnahmen*: Weiterentwicklung und Anpassung der internen Prozesse und Informatiksysteme, Ermitteln und Erfassen von Nutzern und Nutzungen, Beratung und Auskunft, Bemessung der geschuldeten Vergütungen, Abrechnung und Rechnungsstellung, rechtliches Inkasso;
- für die rechtskonforme und angemessene *Gestaltung der Verteilungsregeln*: Abgleich mit den Grundlagen der Nutzungen und Nutzungspraxis; Weiterentwicklung und Anpassung des Verteilungsreglements und der Tarifsätze für Berechtigte, Anpassung der internen Prozesse und Informatiksysteme;
- für die *reglementskonforme und angemessene Verteilung*: Ermittlung und Erfassung der Berechtigten und der Werke, Beratung und Auskunft, Bemessung der geschuldeten Entschädigungen, Bemessung und Abwicklung der Grobverteilung an Schwestergesellschaften und der individuellen Verteilungen an die Berechtigten, Abrechnung und Rechnungsstellung, Vermögensverwaltung und Auszahlung;
- für die *weiteren Tätigkeiten* von ProLitteris: Rechtsberatung, Zusammenwirken mit der Fürsorge-Stiftung und der Stiftung Kulturfonds, Öffentlichkeitsarbeit und politisches Engagement im Urheberrecht und in der Rechtewahrnehmung;
- für die *nationale und internationale Zusammenarbeit im Urheberrecht* und in der Entwicklung der Geschäftsbeziehungen und der multinationalen kollektiven Rechtewahrnehmung;
- für die *Führung, Überwachung, Aufsicht und Weiterentwicklung* von ProLitteris einschliesslich der Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle und den Aufsichtsbehörden.

Ertrag (CHF)	2017	%	2018	%	2019	%
Ertrag Schweiz	35'892'042	102.7	35'435'647	98.4	36'333'924	102.1
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	4'090	0.0	3'957	0.0	5'847	0.0
Ertrag Ausland	2'487'362	7.1	4'916'314	13.7	2'820'216	7.9
Vermittlungsgeschäfte	-3'779'392	-10.8	-3'927'992	-10.9	-3'974'213	-11.2
Ertrag brutto	34'604'102	99.1	36'427'925	101.2	35'185'775	98.8
Verbandsrabatte	-1'506'193	-4.3	-1'719'454	-4.8	-1'622'121	-4.6
Inkassoentschädigungen Dritte	-347'954	-1.0	-321'720	-0.9	-382'962	-1.1
Sonstige Erlösminderungen	-78'269	-0.2	-50'541	-0.1	28'025	0.1
Erlösminderungen	-1'932'416	-5.5	-2'091'715	-5.8	-1'977'058	-5.6

Ertrag nach Erlösminderungen	32'671'686	93.5	34'336'209	95.4	<u>33'208'717</u>	92.3
<u>Auflösung Rückstellungen</u>	<u>2'261'430</u>	<u>6.5</u>	<u>1'660'583</u>	<u>4.6</u>	<u>2'389'319</u>	<u>6.7</u>
Ertrag aus der Rechtewahrnehmung	34'933'116	100.0	35'996'792	100.0	<u>35'598'036</u>	100.0

Verwaltungsrechnung (CHF)	2017	%	2018	%	2019	%
Personalaufwand	2'964'852	55.5	3'478'572	58.8	3'661'074	57.7
Raumaufwand	557'173	10.4	556'788	9.4	564'658	8.9
Informatikaufwand	949'298	17.8	959'968	16.2	1'099'991	17.3
<u>Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand</u>	<u>866'951</u>	<u>16.2</u>	<u>919'834</u>	<u>15.6</u>	<u>1'024'387</u>	<u>16.1</u>
Verwaltungskosten brutto	5'338'274	100.0	5'915'163	100.0	<u>6'350'110</u>	100.0
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	-213'002	14.5	-192'110	257.2	-192'110	9.2
Inkassoerträge	-181'696	12.3	-182'740	244.6	-176'880	8.5
Diverse Erträge	222	0.0	4'294	-5.7	-445	0.0
Finanzerfolg	-840'295	57.1	561'349	-751.4	-1'315'018	63.0
Mietzinserträge	-150'709	10.2	-193'254	258.7	-205'649	9.9
<u>A.o. und periodenfremder Ertrag</u>	<u>-87'394</u>	<u>5.9</u>	<u>-72'244</u>	<u>96.7</u>	<u>-195'864</u>	<u>9.4</u>
Total Nebenerträge	-1'472'874	100.0	-74'705	100.0	<u>-2'085'965</u>	100.0
Verwaltungskosten netto	3'865'399		5'840'458		<u>4'264'145</u>	

Verwaltungskennzahlen	2017	2018	+/-	2019	+/-
Bruttokostensatz	16.3%	17.2%	6%	19.1%	11%
Nettokostensatz	11.1%	16.2%	46%	12.0%	-26%

Der Bruttokostensatz stellt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten und ohne jegliche Verrechnung das Total der Bruttoaufwendungen dem Ertrag nach Erlösminderungen gegenüber.

Die Bruttoverwaltungskosten haben im Berichtsjahr um CHF 434'947 zugenommen. Dies vorwiegend wegen des Anstiegs der Personalkosten. ProLitteris hat in mehreren Abteilungen eine zusätzliche Arbeitskraft eingestellt, um die wachsende Arbeitslast und neue Projekte bewältigen zu können. Die Direktion hat per Ende 2019 Franziska Eberhard in den Ruhestand verabschiedet. Zur Eindämmung der anwachsenden Aufgaben und betrieblichen Komplexität verfolgt ProLitteris seit 2019 die Strategie, die Regelwerke und Abläufe zu vereinfachen und die automatische Datenverarbeitung zu verstärken.

Bei den Wertschriften handelt es sich um leicht handelbare Wertschriften, welche jederzeit veräussert werden können. Das Wertschriftenportfolio richtet sich nach dem Anlagereglement von ProLitteris und wird durch unsere Hausbank aktiv verwaltet.

Der Bruttolohn des Direktors betrug im Berichtsjahr CHF 280'020 (Vorjahr 280'020), die Bruttolöhne der übrigen Direktionsmitglieder (drei Personen) insgesamt CHF 573'224 (Vorjahr 595'115). Vertraglich vereinbarte Einkäufe von Beitragsjahren wurden im Berichtsjahr in der Höhe von CHF 36'452 (Vorjahr 36'452) für das Direktionsmitglied Franziska Eberhard getätigt. Das Verhältnis zwischen tiefstem und höchstem Lohn betrug 1 zu 3,8. ProLitteris trägt bei allen Mitarbeitenden 60-70% der BVG-Beiträge. Die Anzahl Vollzeitstellen betrug 21,9 (Vorjahr 21,3).

5 Das weitere Engagement von ProLitteris

Fürsorge-Stiftung

Die Fürsorge-Stiftung von ProLitteris trägt zum sozialen Schutz ihrer Mitglieder bei, indem sie unter bestimmten Voraussetzungen Altersrenten auszahlt und Urheberinnen, Urheber und deren Hinterbliebene finanziell unterstützen kann, wenn sie in Bedrängnis geraten. Die Fürsorge-Stiftung hat im Berichtsjahr Unterstützungen im Umfang von CHF 258'413 bewilligt.

Seit einigen Jahren tritt die Babybommer-Generation ins Rentenalter. Die Zahl der rentenberechtigten Mitglieder von ProLitteris wächst stark. Im Jahr 2010 erhielten 221 Mitglieder eine Altersrente, im Jahr 2020 sind es 515 Berechtigte. Im Jahr 2023 werden es nach der versicherungstechnischen Prognose 759 rentenberechtigten Mitglieder sein. Die Renten würden so die Beiträge von ProLitteris an die Fürsorge-Stiftung um mehr als 30% übersteigen. Dieses Defizit könnte nur durch höhere Beiträge von ProLitteris gedeckt werden. Damit kann die Fürsorge-Stiftung aber nicht rechnen, denn eine wesentliche Erhöhung der Erträge aus der urheberrechtlichen Verwertung von Texten und Bildern ist ungewiss, und mit 10% ihrer Einnahmen überweist ProLitteris bereits das gesetzliche Maximum. In dieser Lage ist der Stiftungsrat gezwungen, eine Neuberechnung der Renten vorzunehmen. Für das Jahr 2021 ist eine Kürzung in der Grössenordnung von 10% notwendig, und für die folgenden Jahre erwarten wir weitere Kürzungen und angepasste Berechnungsgrundlagen der Renten.

Der Stiftungsrat setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Rolf Niederhauser (Präsident), Yari Bernasconi, Anne Pitteloud, Werner Rohner, Theres Roth-Hunkeler, Raphael Urweider und Beat Zoderer.

Kulturfonds

Die Kulturförderung von ProLitteris findet im Rahmen der Stiftung Kulturfonds statt. Dem Stiftungsrat gehören Thomas Kramer (Präsident), Fabio Casagrande, Regina Helbling und Claude Darbellay an. Im Berichtsjahr genehmigte der Kulturfonds 44 Gesuche zur Unterstützung kultureller Anlässe im Gesamtbetrag von CHF 236'135 und vergab den ProLitteris-Preis im Bereich Verlage. Preisträger waren die Verlage La Joie de Lire und Maraméo.

Rechtsberatung und politische Arbeit

Zu den weiteren Aufgaben von ProLitteris gehören die Rechtsberatung und die politische Arbeit im Bereich Urheberrecht, Lizenzierung und Verwertung. Der Rechtsdienst erteilte im Berichtsjahr rund 500 schriftliche oder telefonische Auskünfte im Bereich des Schutzes und der Verwertung von Urheberrechten.

Gegen den früheren Direktor Ernst Hefti musste ProLitteris eine Zivilklage einreichen, um überhöhte Lohnzahlungen in den Jahren 2007 bis 2011 im Umfang von CHF 527'598 zurück zu verlangen. Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum (IGE) hatte ProLitteris 2014 dazu angewiesen, was vom Bundesverwaltungsgericht 2018 rechtskräftig bestätigt wurde.

Gegen den Gemeinsamen Tarif 5 zum Vermieten von Werkexemplaren ab 2019 ist beim Bundesverwaltungsgericht eine Beschwerde des Verbandes Bibliosuisse hängig.

Ansonsten betrafen Gerichtsfälle wie üblich das rechtliche Inkasso bei Betrieben im Wahrnehmungsbereich Reprografie/Netzwerke.

Die Revision des Urheberrechtsgesetzes wurde mit dem Inkrafttreten des neuen URG am 1. April 2020 abgeschlossen.

Internationale Zusammenarbeit

Wahrnehmungsverträge mit ausländischen Schwestergesellschaften

ProLitteris unterhält ein Netz von Verträgen mit Gesellschaften im Ausland, die gleiche oder ähnliche WerkGattungen vertreten. Auf diese Weise können Nutzungen ausserhalb der Schweizer Grenzen ebenfalls autorisiert werden und zu einer Entschädigung führen. Umgekehrt kann ProLitteris über diese Partner Vergütungen aus der Schweiz an ausländische Berechtigte weiterleiten.

ProLitteris unterhält zum Ende des Berichtsjahres mit den folgenden ausländischen Schwestergesellschaften und Rechteinhabern Wahrnehmungsverträge:

ARGENTINA: CADRA, Buenos Aires; SAVA, Buenos Aires

AUSTRALIA: CAL/Viscopy, Sydney

AUSTRIA: LITERAR-MECHANA, Vienna; Bildrecht, Vienna

BELGIUM: SABAM, Brussels; SOFAM, Brussels; Reprobel, Brussels

BRAZIL: AUTVIS, Sao Paulo

CANADA: Access Copyright, Toronto; COPIBEC, Montreal; SOCAN, Montreal

CHILE: CREAMAGEN, Santiago

CHINA: HKRRLS, Hong Kong

CONGO: SONECA, Kinshasa

CZECH REPUBLIC: OOA-S, Prague

DENMARK: COPY-DAN, Copenhagen

ESTONIA: EAÜ, Tallinn

FINLAND: KUVASTO, Helsinki; KOPIOSTO, Helsinki

FRANCE: ADAGP, Paris; CFC, Paris; SACEM, Neuilly-sur-Seine; SCAM, Paris; SDRM, Neuilly-sur-Seine; SGDL, Paris; SOFIA, Paris; Estate of Pablo Picasso, Paris; Les Héritiers Matisse, Paris; Fondation Alberto et Annette Giacometti, Paris

GERMANY: VG BILD-KUNST, Bonn; VG WORT, Munich

GREECE: OSDEL, Athens

HUNGARY: HUNGART, Budapest

ICELAND: fjölis, Reykjavik

INDIA: IRRO, New Delhi

IRELAND: ICLA, Dublin; IVARO, Dublin

ISRAEL: ACUM, Ramat Gan

ITALY: SIAE, Rome

JAPAN: JAC, Tokyo; JASPAR, Tokyo

LATVIA: LAA, Riga

LITHUANIA: LATGA-A, Vilnius

LUXEMBOURG: luxorr, Luxembourg

MEXICO: SOMAAP, Mexico City; CEMPRO, Mexico City

NETHERLANDS: PICTORIGHT, Amsterdam; Stichting BURAFO, Amsterdam; LIRA, Hoofddorp; Stichting Reprorecht, Hoofddorp

NEW ZEALAND: CLL, Northcote, Auckland

NORWAY: BONO, Oslo; KOPINOR, Oslo

PERU: APSAV, Lima
POLAND: Kopipol, Kielce; ZAIKS, Warsaw; Copyright Polska, Warsaw
PORTUGAL: SPA, Lissabon
REPUBLIC OF SERBIA: SOKOJ, Belgrade
RUSSIAN FEDERATION: RAO, Moscow
SINGAPORE: CLASS, Singapore
SLOVAK REPUBLIC: LITA, Bratislava
SOUTH AFRICA: DALRO, Johannesburg
SOUTH KOREA: KORRA, Seoul; IKA, Seoul; SACK, Seoul
SPAIN: CEDRO, Madrid; VEGAP, Madrid
SWEDEN: BILDUPPHOVS RÄTT, Stockholm; KRO, Stockholm
UNITED KINGDOM: ALCS, London; CLA, London; DACS, London; NLA, London; ISNI, London
USA: ARS, New York; CCC, Salem; Roy Lichtenstein Estate, New York

Internationale Organisationen

CISAC (Confédération internationale des sociétés d'auteurs et compositeurs) schliesst 230 Verwertungsgesellschaften aus rund 120 Ländern auf allen Kontinenten und aus allen Werkgattungen zusammen. ProLitteris vertritt die Anliegen der Schweizer Berechtigten im Bereich Text und Bild.

CIAGP (Conseil International des Créateurs des Arts Graphiques, Plastiques et Photographiques) ist das Gremium der CISAC für bildende Kunst und Fotografie.

Mit rund 160 Mitgliedern vertritt IFRRO (International Federation of Reproduction Rights Organisations) die Branche aller mit Reprografie und Reproduktionen befassten Verwertungsgesellschaften.

OLA (OnLineArt) vereinheitlicht die grenzüberschreitenden Nutzungen von Kunstwerken im Internet.

6 Organisation, Führung und Aufsicht

Generalversammlung und Vorstand

In Anwesenheit von 407 Mitgliedern beschäftigte sich die Generalversammlung am 22. Juni 2019 insbesondere mit dem Abschluss des Vorjahres.

Der Vorstand ist für die Beaufsichtigung der Geschäftsleitung und für die strategische Entwicklung von ProLitteris verantwortlich. Er bestand am Ende des Berichtsjahres aus den folgenden Personen:

- Stefan Keller, Präsident, Vertreter der Kammer A3 (Journalistinnen und Journalisten, wissenschaftliche Autorinnen und Autoren)
- Thomas Kramer, Vizepräsident, Vertreter der Kammer E1 (Buch- und Kunstverlage)
- Alexandra Maurer, Vizepräsidentin, Vertreterin der Kammer A2 (Bildende Künstlerinnen und Künstler, Fotografinnen und Fotografen)
- Hans-Peter Burla, Vertreter der Kammer E3 (Bühnen- und Musikverlage)
- Fabio Casagrande, Vertreter der Kammer E1 (Buch- und Kunstverlage)
- Claude Darbellay, Vertreter der Kammer A1 (Schriftstellerinnen und Schriftsteller)
- Dominique Diserens, Vertreterin der Kammer A3 (Journalistinnen und Journalisten, wissenschaftliche Autorinnen und Autoren)
- Peter Haag, Vertreter der Kammer E1 (Buch- und Kunstverlage)
- Regine Helbling, Vertreterin der Kammer A2 (Bildende Künstlerinnen und Künstler, Fotografinnen und Fotografen)
- Nicole Pfister Fetz, Vertreterin der Kammer A1 (Schriftstellerinnen und Schriftsteller)
- Hans Suter, Vertreter der Kammer A4 (Urheberinnen und Urheber dramatischer Werke)
- Mirjam Teitler, Vertreterin der Kammer E2 (Zeitungs- und Zeitschriftenverlage)

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand in vier Sitzungen unter anderem mit der Entschädigung von Onlinewerken, mit der Revision der Statuten, mit der Verteilung von Vergütungen aus den gemeinsamen Tarifen 1, 2 und 3 und mit der strategischen Entwicklung der Unternehmung befasst.

Geschäftsleitung und Personal

Die Direktion verantwortet das operative Geschäft von ProLitteris und entwickelt die Strategie des Unternehmens. Dem Direktor Philip Kübler stehen die Vizedirektoren Franziska Eberhard (bis Ende 2019), Knut Eschweiler (Betrieb und Personal) und Philip Sorg (Finanzen) zur Seite.

Für die geschäftlichen Aufgaben von ProLitteris sind fünf Abteilungen zuständig:

- Mitgliederabteilung und Senderecht, geleitet von Franziska Eberhard
- Reprografie Einzug, geleitet von Antonietta Del Re
- Reprografie Verteilung, geleitet von Anne Schmidt-Peiry
- Bildrechte, geleitet von Yolanda Canonica

Für das zusätzliche Engagement sind zwei Stiftungen und der Rechtsdienst zuständig:

- Fürsorge-Stiftung, geleitet von Philip Sorg
- Stiftung Kulturfonds, geleitet von Philip Kübler
- Rechtsdienst, geleitet von Constanze Semmelmann

Die geschäftlichen und die weiteren Aufgaben werden, neben dem internen Rechtsdienst, von zwei weiteren Support-Funktionen unterstützt:

- Finanzen, geleitet von Philip Sorg
- Informatik, geleitet von David Rupper

Aufsichtsbehörden

ProLitteris besitzt eine Bewilligung und untersteht in der Schweiz der Aufsicht des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGE). Im Fürstentum Liechtenstein ist das Amt für Volkswirtschaft zuständig. Von dieser Geschäftsführungsaufsicht zu unterscheiden ist die Tarifgenehmigung durch die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK). Diese Situation ist die gleiche für alle Verwertungsgesellschaften.

Im Berichtsjahr gingen keine Anzeigen oder Aufsichtsbeschwerden ein.

Zur Anpassung des Verteilungsreglements hat das IGE im Berichtsjahr einen Antrag von ProLitteris genehmigt, zur Verteilung der Einnahmen aus dem Verleihrecht in Liechtenstein.

Zusammenarbeit der Schweizer Verwertungsgesellschaften

Die fünf Verwertungsgesellschaften mit einer Bewilligung für die Schweiz koordinieren ihre Tätigkeit. Ihre Aufgaben in der Rechtswahrnehmung unterscheiden sich nach WerkGattungen (Musik, Audiovision, Bühne, Literatur, bildende Kunst) und nach der Kategorie der betroffenen Rechte (Urheberrechte einerseits, verwandte Schutzrechte andererseits). Die Schwestergesellschaften von ProLitteris in der Schweiz sind die SSA (Société Suisse des Auteurs) für wort- und musik-dramatische Werke, die SUIISA für musikalische Werke, SUISSIMAGE für audiovisuelle Werke und SWISS-PERFORM für sämtliche verwandten Schutzrechte (ausübende Künstler und Künstlerinnen, Produzierende von Ton- und Tonbildträgern und Sendeunternehmen).

Die Zusammenarbeit der Verwertungsgesellschaften soll dazu beitragen, dass die Rechtswahrnehmung effizient und wirksam organisiert und umgesetzt wird. Themen im Berichtsjahr waren die laufende Revision des Urheberrechts, die Gesetzgebung in der EU über die Verwertungsgesellschaften und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit unter dem Dach «Swisscopyright». Zudem beschäftigte sich der Zusammenschluss der Verwertungsgesellschaften mit Rechtsfragen und der Weiterentwicklung der geltenden Tarife.

7 Jahresrechnung der ProLitteris

Bilanz per 31.12.2019

	Ziffer Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2019 CHF
Flüssige Mittel		17'318'880.16	13'019'463.98
Wertschriften	2.1	11'989'413.27	20'028'397.14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	2'309'384.62	2'635'746.80
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.3	346'772.61	461'208.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'516'752.45	501'936.65
Total Umlaufvermögen		33'481'203.11	36'646'752.82
Sachanlagen	2.4	2'335'500.00	2'354'700.00
Finanzanlagen	2.5	10'000'000.00	10'000'000.00
Immaterielle Anlagen	2.6	2'057'300.00	1'933'000.00
Total Anlagevermögen		14'392'800.00	14'287'700.00
Total Aktiven		47'874'003.11	50'934'452.82
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.7	222'254.69	38'973.10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	1'959'486.63	1'321'650.65
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	447'541.91	990'777.52
Kurzfristige Rückstellungen	2.10	38'803'242.11	47'159'513.32
Passive Rechnungsabgrenzungen		229'498.34	154'042.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		41'662'023.68	49'664'956.59
Langfristige Rückstellungen	2.11	6'211'979.43	1'269'496.23
Total langfristiges Fremdkapital		6'211'979.43	1'269'496.23
Grundkapital und Reserven	2.12	0.00	0.00
Total Eigenkapital		0.00	0.00
Total Passiven		47'874'003.11	50'934'452.82

Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2018 CHF	2019 CHF
Ertrag aus obligatorischer Kollektivverwertung	2.13	31'134'759.14	31'632'095.19
Ertrag aus freiwilliger Kollektivverwertung	2.13	5'293'166.34	3'553'679.67
Übrige betriebliche Erträge	2.13	370'556.11	369'434.66
Verbandsrabatte	2.13	-1'719'454.23	-1'622'120.83
Inkassoentschädigungen	2.13	-321'720.06	-382'962.21
Sonstige Erlösminderungen	2.13	-50'540.79	28'025.16
Auflösung Rückstellungen	2.13	1'660'583.17	2'389'319.29
Betriebsertrag		36'367'349.68	35'967'470.93
Verteilung Urheberrecht	2.14	-30'082'999.66	-31'169'024.22
Personalaufwand	2.15	-3'478'572.41	-3'661'074.24
Raumaufwand		-556'788.49	-564'658.31
Informatikaufwand		-395'436.13	-461'771.72
Abschreibungen Sachanlagen		-21'399.45	-33'939.76
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-555'913.70	-608'087.65
Unterhalt und Reparaturen		-13'292.52	-8'933.63
Sachversicherungen und Gebühren		-8'841.80	-10'383.77
Vorstand und Generalversammlung	2.16	-124'024.79	-121'810.98
Public Relations	2.17	-112'468.07	-80'660.44
Andere betriebliche Aufwendungen	2.18	-442'631.65	-554'706.88
Betriebsaufwand		-35'792'368.67	-37'275'051.60
Betriebliches Ergebnis		574'981.01	-1'307'580.67
Finanzertrag		80'095.39	1'405'813.36
Finanzaufwand		-818'876.09	-406'708.28
Finanzergebnis		-738'780.70	999'105.08
Ordentliches Ergebnis		-163'799.69	-308'475.59
Betriebsfremder Ertrag		193'253.50	205'648.55
Betriebsfremder Aufwand	2.19	-101'697.91	-93'037.00
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	2.20	72'244.10	195'864.04
Betriebsfremdes/ausserordentliches Ergebnis		163'799.69	308'475.59
Ergebnis vor Steuern		0.00	0.00
Steuern		0.00	0.00
Jahresgewinn	2.21	0.00	0.00

Geldflussrechnung

		2018	2019
		CHF	CHF
Jahresgewinn		0.00	0.00
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	+	618'613.15	683'327.41
Anpassung aus Neubewertung Wertschriften	+/-	763'174.40	-472'985.10
Zu-/Abnahme Rückstellungen	+/-	2'860'466.14	3'413'788.01
Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+/-	2'119'105.08	-326'362.18
Ab-/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	+/-	-8'379.91	-114'435.64
Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	+/-	1'514'942.27	1'014'815.80
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	+/-	-1'241'704.94	-637'835.98
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	+/-	-363'707.39	543'235.61
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	+/-	-29'059.71	-75'456.34
Geldzu-/abfluss aus Betriebstätigkeit		6'233'449.09	4'028'091.63
Ab-/Zunahme Wertschriften	+/-	-108'445.94	-7'565'998.77
Geldabfluss aus Veränderung Darlehen	+/-	-2'000'000.00	0.00
Investitionen in Sachanlagen	-	-28'399.45	-94'439.80
Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-610'771.90	-483'787.65
Geldzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit		-2'747'617.29	-8'144'226.22
Geldabfluss aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	+/-	-318'667.70	-183'281.59
Geldzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit		-318'667.70	-183'281.59
Veränderung Flüssige Mittel		3'167'164.10	-4'299'416.18
Nachweis Fonds			
Stand Flüssige Mittel per 1. Januar		14'151'716.06	17'318'880.16
Stand Flüssige Mittel per 31. Dezember		17'318'880.16	13'019'463.98
Veränderung Flüssige Mittel gemäss Bilanz		3'167'164.10	-4'299'416.18

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Allgemein

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Es bestehen keine Bewertungsdifferenzen zwischen der den obligationsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Jahresrechnung und der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER. Folglich wird auf die Erstellung von zwei Abschlüssen verzichtet.

Durch die Weglassung der Nachkommastellen im Geschäftsbericht können Rundungsdifferenzen von einem CHF 1.00 entstehen.

1.2 Organisation und Geschäftstätigkeit

Die ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft (nachstehend ProLitteris) wurde am 19. September 1974 in Zürich von Schriftstellern und Verlegern gegründet und zwar als Non-Profit-Organisation in der Rechtsform als Genossenschaft mit Sitz in Zürich.

Die ProLitteris nimmt die Urheberrechte ihrer Mitglieder und der Mitglieder ausländischer Schwestergesellschaften wahr. Sie sorgt dafür, dass diese Berechtigten für die Verwendung der von ihnen geschaffenen Werke der Literatur und bildenden Kunst ein angemessenes Entgelt erhalten. ProLitteris handelt mit Nutzern und deren Organisationen (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Schweizerischer Gewerbeverband, Erziehungsdirektorenkonferenz, economiesuisse, Bankiervereinigung usw.) Tarife aus, in denen die Bedingungen für die Verwendung der Werke (Bücher, Zeitungsartikel, Bilder, Radio- und Fernsehsendungen, Ton- und Bildträger usw.) festgelegt sind. Die von den Nutzerinnen und Nutzern eingezogenen Einnahmen werden anhand der Bestimmungen des Verteilungsreglements nach Abzug des Anteils für die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris und die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris sowie der Verwaltungskosten an die Mitglieder überwiesen.

Für die im Urheberrechtsgesetz vorgeschriebene kollektive Verwertung von Rechten an Werken und verwandten Leistungen ist eine Bewilligung des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum notwendig. Die ProLitteris verfügt über eine solche Bewilligung, die alle fünf Jahre neu erteilt wird. Die Geschäftsführung sowie alle wichtigen Reglemente wie Statuten, Verteilungsreglement etc. sind der Aufsicht des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum unterstellt. Die von der ProLitteris ausgehandelten Tarife müssen von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten auf ihre Angemessenheit geprüft und genehmigt werden.

1.3 Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche oder juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend.

Die Vorstandsmitglieder sind in den meisten Fällen selbst Mitglieder oder aber Organe von Mitgliedern der Genossenschaft. Daher ist es naheliegend, dass sie in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder neben Sitzungsgeldern ebenfalls Urheberrechtsentschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke erhalten. Solche Entschädigungen basieren

jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilungsreglement. Den Vorstandsmitgliedern wird kein besonderer Vorteil eingeräumt.

Die anderen vier Schweizer Verwertungsgesellschaften sowie die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris und die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris sind nicht als nahe stehend zu betrachten.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes

1.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

1.5 Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, so sind die Wertschriften höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Unter Wertschriften werden auch die Geldanlagen mit einer Laufzeit von 3 bis 12 Monaten ausgewiesen. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

1.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber Rechtenutzer werden zum Nominalwert eingesetzt. Konkret ausfallgefährdete Forderungen werden einzelwertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand werden pauschale Wertberichtigungen berechnet, die auf Erfahrungswerten basieren. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verluste ausgebucht.

1.7 Finanzanlagen

Langfristige Finanzforderungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

1.8 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 1'000. Die Liegenschaft wird zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer

Land	keine Abschreibungen
Gebäude	30 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	5 Jahre
IT	5 Jahre

1.9 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die vornehmlich EDV-Software umfassen. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer

IT-Software	8 Jahre
Projektkosten GT8 und GT9	5 Jahre

1.10 Wertbeeinträchtigungen

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag hin überprüft. Sofern der Buchwert des Aktivums den erzielten Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den erzielbaren Wert berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

1.11 Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet und aufgrund der jährlichen Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen, die nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden als langfristige Rückstellungen ausgewiesen.

1.12 Steuern

Verwertungsgesellschaften dürfen von Gesetzes wegen keinen Gewinn anstreben (Art. 45 Abs. 3 URG), weshalb sich keine Steuerfolgen ergeben.

1.13 Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht wurde, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Das Gesetz verpflichtet die Verwertungsgesellschaften zu Gemeinsamen Tarifen und zu einer gemeinsamen Zahlstelle (Art 47 URG), weshalb bei jedem Gemeinsamen Tarif jeweils eine der fünf Schweizer Gesellschaften das Inkasso für alle durchführt und die Anteile der übrigen vier Repertoires an die dafür zuständigen anderen Verwertungsgesellschaften weiterleitet. Bei dieser Weiterleitung handelt es sich um ein Vermittlungsgeschäft, weshalb nur der eigene Anteil, nicht aber die auf die vier anderen Verwertungsgesellschaften entfallenden Anteile als Umsatz ausgewiesen wird.

1.14 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

1.15 Personalvorsorge

Die Personalvorsorge für Alter, Todesfall oder Invalidität richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und ist in einer selbständigen Stiftung zusammengefasst.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen hierfür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (aus einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Wertschriften

Unter dieser Position werden die leicht handelbaren Wertschriften, welche jederzeit veräussert werden können, ausgewiesen. Sie werden zu Marktwerten bilanziert. Das gesamte Wertschriftenportfolio wird in einem sogenannten Premium Mandat verwaltet.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2018	31.12.2019
Forderungen gegenüber Rechtenutzer	2'659'385	2'948'952
Wertberichtigung	-350'000	-313'205
	2'309'385	2'635'747

2.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2018	31.12.2019
Forderungen gegenüber Dritten	329'901	461'208
Forderung aus Betriebskredit an die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	16'872	0
	346'773	461'208

2.4 Sachanlagen

Jahr 2018	Gebäude und Land *	Mobiliar und Einrichtun- gen	Telefonan- lage	IT	Total
Anschaffungswerte					
Stand per 1.1.2018	2'500'000	405'790	10'728	433'541	3'350'058
Zugänge	0	10'781	0	17'618	28'399
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2018	2'500'000	416'571	10'728	451'159	3'378'458
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1.1.2018	-165'200	-393'790	-10'728	-410'541	-980'258
Planmässige Abschreibungen	-41'300	-12'781	0	-8'618	-62'699
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2018	-206'500	-406'571	-10'728	-419'159	-1'042'958
Nettobuchwert per 31.12.2018	2'293'500	10'000	0	32'000	2'335'500
Jahr 2019					
Anschaffungswerte					
Stand per 1.1.2019	2'500'000	416'571	10'728	451'159	3'378'458
Zugänge	0	2'308	0	92'131	94'440
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2019	2'500'000	418'879	10'728	543'290	3'472'898
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1.1.2019	-206'500	-406'571	-10'728	-419'159	-1'042'958
Planmässige Abschreibungen	-41'300	-3'808	0	-30'131	-75'240
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2019	-247'800	-410'379	-10'728	-449'290	-1'118'198
Nettobuchwert per 31.12.2019	2'252'200	8'500	0	94'000	2'354'700

* Renditeliegenschaft

2.5 Finanzanlagen

Unter dieser Position ist das Darlehen von CHF 10'000'000, das die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris hält, ausgewiesen. Dieses Darlehen wird aktuell zu 1% verzinst.

2.6 Immaterielle Anlagen

Jahr 2018	IT-Software	Projekt-kosten	Total
Anschaffungswerte			
Stand per 1.1.2018	4'391'278		4'391'278
Zugänge	610'772		610'772
Abgänge	0		0
Umbuchungen	0		0
Stand per 31.12.2018	5'002'050		5'002'050
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.2018	-2'388'836		-2'388'836
Planmässige Abschreibungen	-555'914		-555'914
Wertbeeinträchtigungen	0		0
Stand per 31.12.2018	-2'944'750		-2'944'750
Nettobuchwert per 31.12.2018	2'057'300		2'057'300
Jahr 2019			
Anschaffungswerte			
Stand per 1.1.2019	5'002'050		5'002'050
Zugänge	483'788		483'788
Abgänge	0		0
Umbuchungen	0		0
Stand per 31.12.2019	5'485'838		5'485'838
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.2019	-2'944'750		-2'944'750
Planmässige Abschreibungen	-608'088		-608'088
Wertbeeinträchtigungen	0		0
Stand per 31.12.2019	-3'552'838		-3'552'838
Nettobuchwert per 31.12.2019	1'933'000		1'933'000

Bei der IT-Software handelt es sich um die Individualsoftware für den Betrieb von ProLitteris.

2.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Betriebskredit Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	222'255	28'542
Verbindlichkeiten aus Betriebskredit Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	0	10'431
	222'255	38'973

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2018	31.12.2019
Verbindlichkeiten Urheberrechte	1'624'155	1'026'822
Verbindlichkeiten Lieferantenkreditoren	335'332	294'828
	1'959'487	1'321'651

Unter der Position 'Verbindlichkeiten Urheberrechte' sind Urheberrechtsansprüche verbucht, welche zwar abgerechnet sind, aber aus verschiedenen Gründen (z.B. Bankverbindung unklar, Erbnachfolge pendent usw.) noch nicht ausbezahlt werden konnten.

2.9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2019
Vorauszahlung von Kunden	349'504	876'473
Diverse	98'037	114'304
	447'542	990'778

2.10 Kurzfristige Rückstellungen

Jahr 2018	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2018	2'059'333	28'295'220	30'354'553
Reklassifizierung	118'239	6'422'347	6'540'586
Bildung	2'850'923	21'246'595	24'097'518
Beanspruchung (Auszahlung)	-839'459	-19'689'888	-20'529'346
Auflösung	-178'896	-1'481'172	-1'660'068
Bestand per 31.12.2018	4'010'140	34'793'102	38'803'242

Jahr 2019	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2019	4'010'140	34'793'102	38'803'242
Reklassifizierung	0	4'641'189	4'641'189
Bildung	1'909'892	25'843'060	27'752'952
Beanspruchung (Auszahlung)	-1'412'175	-20'430'573	-21'842'748
Auflösung	-4'000	-2'191'122	-2'195'122
Bestand per 31.12.2019	4'503'857	42'655'656	47'159'513

Unter obligatorischer Kollektivverwertung werden die Erträge verbucht, welche im Folgejahr verteilt bzw. ausbezahlt werden. Die Verteilung erfolgt zeitverzögert, weil die für die Verteilung zur Verfügung stehenden Gesamteinnahmen erst per Ende Geschäftsjahr bekannt sind und auch die Werkanmeldungen und sämtliche darauf basierenden relevanten Nutzungen erfasst sind.

Die Erträge im Bereich der freiwilligen Kollektivverwertung und aus dem Ausland werden demgegenüber grundsätzlich im Jahr des Zuflusses direkt an die Berechtigten weitergeleitet (ausser Einnahmen, die erst gegen Ende Jahr eintreffen und daher aus Zeitgründen nicht mehr verteilt werden können).

Erträge, die im Berichtsjahr nicht ausbezahlt werden konnten, werden am Ende des Berichtsjahres hinsichtlich des erwarteten Zeitpunkts des Mittelabflusses neu beurteilt. Falls die Verteilung aufgrund der Einschätzung nicht innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag stattfinden kann, erfolgt eine Reklassifizierung in die langfristigen Rückstellungen.

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine Reklassifizierung von den langfristigen in die kurzfristigen Rückstellungen im Umfang von CHF 4'641'189. Es handelt sich dabei um Rückstellungen aus den Gemeinsamen Tarifen 1, 2, und 3, die hauptsächlich aufgrund der fünfjährigen Verjährungsfrist zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden können.

2.11 Langfristige Rückstellungen

Jahr 2018	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2018	175'711	11'624'491	11'800'202
Reklassifizierung	-118'239	-6'422'347	-6'540'586
Bildung	0	2'181'068	2'181'068
Beanspruchung (Auszahlung)	0	-1'228'190	-1'228'190
Auflösung	-515	0	-515
Bestand per 31.12.2018	56'957	6'155'022	6'211'979

Jahr 2019	Freiwillige Kollektivver- wertung	Obligatori- sche Kolle- ktivverwer- tung	Total
Bestand per 1.1.2019	56'957	6'155'022	6'211'979
Reklassifizierung	0	-4'641'189	-4'641'189
Bildung	0	113'438	113'438
Beanspruchung (Auszahlung)	-2'298	-218'237	-220'535
Auflösung	-194'197	0	-194'197
Bestand per 31.12.2019	-139'538	1'409'034	1'269'496

Aus diesen langfristigen Rückstellungen werden Entschädigungen für verspätete Meldungen von Ansprüchen ausgeschüttet. Ebenso dienen diese langfristigen Rückstellungen zum Ausgleich von Fehlern bei der ordentlichen Abrechnung. Nicht benötigte Rückstellungen werden nach Ablauf der fünfjährigen Verjährungsfrist aufgelöst und der Verteilung und damit den Berechtigten zugeführt. Dies entspricht der rechtlichen Pflicht, eingemommene Vergütungen als Entschädigungen für die Nutzung von Urheberrechten so rasch wie möglich an die Rechteinhaber zu leiten. Nur wenn dies aus guten Gründen und trotz ausreichenden Bemühungen nicht möglich ist – z.B. weil die Grundlagen in den Reglementen der ProLitteris noch fehlen oder Berechtigte unbekannt oder unauffindbar sind –, ist die Bildung einer Rückstellung angezeigt und sind Massnahmen zur späteren Verteilung zu treffen.

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine Reklassifizierung von den langfristigen in die kurzfristigen Rückstellungen im Umfang von CHF 4'641'189. Es handelt sich dabei um Rückstellungen aus den Gemeinsamen Tarifen 1, 2, und 3, die aufgrund der fünfjährigen Verjährungsfrist zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden können.

2.12 Grundkapital und Reserven

Die ProLitteris verfügt über kein Grundkapital. Da alles an die Berechtigten ausgeschüttet wird, verfügt sie folglich auch über keine Reserven.

2.13 Betriebsertrag

Jahr 2018	Obligatori- sche Kolle- ktivverwer- tung	Freiwillige Kollektivver- wertung	Total
Ertrag Schweiz	33'023'299	2'412'348	35'435'647
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	3'957	0	3'957
Ertrag Ausland	2'035'495	2'880'819	4'916'314
Vermittlungsgeschäfte	-3'927'992	0	-3'927'992
Ertrag brutto	31'134'759	5'293'167	36'427'926
Verbandsrabatte			-1'719'454
Inkassoentschädigungen Dritte			-321'720
Sonstige Erlösminderungen			-50'541
Auflösung Rückstellungen			1'660'583
Ertrag netto			35'996'794
Übrige betriebliche Erträge			370'556
Betriebsertrag			36'367'350

Jahr 2019	Obligatori- sche Kolle- ktivverwer- tung	Freiwillige Kollektivver- wertung	Total
Ertrag Schweiz	33'954'492	2'379'432	36'333'924
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	5'847	0	5'847
Ertrag Ausland	1'645'969	1'174'248	2'820'216
Vermittlungsgeschäfte	-3'974'213	0	-3'974'213
Ertrag brutto	31'632'095	3'553'680	35'185'775
Verbandsrabatte			-1'622'121
Inkassoentschädigungen Dritte			-382'962
Sonstige Erlösminderungen			28'025
Auflösung Rückstellungen			2'389'319
Ertrag netto			35'598'036
Übrige betriebliche Erträge			369'435
Betriebsertrag			35'967'471

Die im Rahmen der Gemeinsamen Tarife für die anderen vier Schwestergesellschaften einkassierten und an diese überwiesenen Anteile werden als Vermittlungsgeschäfte behandelt. Es werden in der Jahresrechnung nur die eigenen Anteile als Umsatz ausgewiesen. Die Vermittlungsgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen:

Jahr 2018	GT 7 Schulen	GT 9 Netzwerke	GT 5 Vermietung in Bibliothe- ken und Vi- deotheken	GT 6b Verleihen in Bibliotheken	GT 10 Nutzung durch Men- schen mit Behinderung	Total
SSA	121'799	130'722	4'653	136	1'450	258'761
SUISA	695'816	200'752	10'163	701	21'930	929'362
SUISSIMAGE	1'394'503	352'483	37'751	499	58	1'785'294
SWISSPERFORM	677'772	249'773	17'950	459	8'621	954'576
Total	2'889'891	933'731	70'517	1'794	32'059	<u>3'927'992</u>

Jahr 2019	GT 7 Schulen	GT 9 Netzwerke	GT 5 Vermietung in Bibliothe- ken und Vi- deotheken	GT 6b Verleihen in Bibliotheken	GT 10 Nutzung durch Men- schen mit Behinderung	Total
SSA	124'068	130'210	5'498	239	1'392	261'407
SUISA	758'217	199'966	8'729	1'025	21'366	989'302
SUISSIMAGE	1'410'604	351'103	10'151	635	13	1'772'505
SWISSPERFORM	686'275	248'795	6'909	637	8'384	950'999
Total	2'979'163	930'074	31'286	2'536	31'154	<u>3'974'213</u>

Ab dem 1.1.2018 hat die ProLitteris das Inkasso des Gesamttarifes GT 5 Vermieten in Bibliotheken und Videotheken übernommen. Der bisherige Gesamttarif GT 6a wurde in diesen neuen Gesamttarif GT 5 integriert. Unter dem Gesamttarif GT 6b wird ab dem Jahr 2018 das Verleihen in Bibliotheken im Fürstentum Liechtenstein geführt. Verbände, welche von ihren Mitgliedern die Urheberrechtsentschädigungen einziehen und gesamthaft abliefern, erhalten für diese Inkassodienstleistung einen sogenannten Verbandsrabatt.

Bei den Einnahmen aus dem Ausland handelt es sich um Einnahmen aus Urheberrechten, die durch Schwestergesellschaften im Ausland (gestützt auf Gegenseitigkeitsverträge) eingezogen und an uns überwiesen worden sind.

2.14 Verteilung Urheberrecht

	2018	2019
Total Entschädigungen obligatorische Kollektivverwertung	22'000'424	24'898'560
Entschädigungen an die Urheber in der Schweiz	22'681'674	25'984'674
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften in der Schweiz (Vermittlungsgeschäfte)	-3'927'992	-3'974'213
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften im Ausland	3'246'742	2'888'098
Total Entschädigungen freiwillige Kollektivverwertung	4'594'469	2'971'263
Entschädigungen an die Urheber in der Schweiz	3'766'723	2'002'047
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften im Ausland	827'746	969'217
Total Entschädigungen Urheberrecht	26'594'893	<u>27'869'823</u>
Beitrag Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	2'931'245	2'996'529
Beitrag Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	556'862	302'673
Total Beiträge an die Stiftungen	3'488'107	<u>3'299'202</u>
Total Verteilung Urheberrecht („Ausschüttungen“)	30'083'000	<u>31'169'024</u>

Die im Rahmen der Gemeinsamen Tarife für die anderen vier Schwestergesellschaften einkassierten und an diese überwiesenen Anteile werden als Vermittlungsgeschäfte behandelt. Es werden in der Jahresrechnung nur die eigenen Anteile als Umsatz ausgewiesen.

2.15 Personalaufwand

	2018	2019
Löhne	2'710'306	2'908'396
Sozialleistungen	342'436	333'393
Personalvorsorge	332'774	357'662
Übriger Personalaufwand	93'056	61'624
	3'478'572	3'661'074

Personalvorsorge

Die berufliche Vorsorge für das Personal der ProLitteris ist mit einem Anschlussvertrag bei der Columna Sammelstiftung Group Invest, Winterthur, geregelt. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat. Es handelt sich um eine teilautonome Lösung mit gepoolter Kapitalanlage. Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod weitgehend, der Sparprozess und das Risiko Alter partiell, sind im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrags bei der AXA Leben AG rückgedeckt. Ende 2018 waren bei der Sammelstiftung 5'698 Vorsorgewerke mit insgesamt 24'809 aktiven Versicherten und 2'291 Rentnerinnen und Rentner angeschlossen.

Da das Anlagerisiko die Sammelstiftung mit ihren angeschlossenen Vorsorgewerken trägt, handelt es sich hier nicht um eine Vollversicherungslösung. Eine Unterdeckung aufgrund schlechter Anlageresultate kann somit nicht gänzlich ausgeschlossen werden, was Sanierungsmassnahmen zulasten der angeschlossenen Vorsorgewerke und eine entsprechende Nachschusspflicht für ProLitteris zur Folge hätte.

Arbeitgeber-Beitragsreserve

Es bestanden keine Arbeitgeber-Beitragsreserven per 31.12.2019 und 31.12.2018.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Deckungsgrad / Vorsorgeaufwand	2018	2019
Deckungsgrad der Columna Sammelstiftung Group Invest	100.0%	108.4%
Vorsorgeaufwand der ProLitteris (Personalaufwand)	CHF 332'774	357'662

Der Deckungsgrad Ende 2019 beruht auf provisorischen Zahlen, da die geprüfte Jahresrechnung der Sammelstiftung zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vorlag. Es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen, welche über die ordentlichen Beitragszahlungen hinausgehen.

2.16 Vorstand / Generalversammlung

	2018	2019
Vorstand	65'780	59'095
Generalversammlung	58'245	62'716
	124'025	121'811

In der Position 'Vorstand' sind sämtliche Honorare und Spesen für die vier jährlichen Sitzungen des zwölfköpfigen Vorstandes, für separate Sitzungen der Vorstandskommissionen, für die vorbereitenden Sitzungen des dreiköpfigen Präsidiums sowie für diverse Verpflichtungen des Präsidenten und der Vizepräsidentin beziehungsweise des Vizepräsidenten namentlich gegenüber den anderen Verwertungsgesellschaften und Behörden enthalten.

Die meisten Vorstandsmitglieder oder ihre Unternehmen sind auch Mitglieder der Genossenschaft ProLitteris. Nebst ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder erhalten sie daher auch Urheberrechtsentschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke. Solche Entschädigungen basieren jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilungsreglement und führen zu keinen besonderen Vorteilen.

2.17 Public Relations

	2018	2019
Öffentlichkeitsarbeit	54'705	32'240
Website ProLitteris	0	597
Übersetzungen	34'873	30'813
Reise- und Repräsentationsspesen	22'889	17'010
	112'468	80'660

2.18 Andere betriebliche Aufwendungen

	2018	2019
Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Porti	197'758	152'035
Beratungs- und Revisionshonorar	81'729	128'925
Prozesskosten Wahrnehmungsbereiche	73'336	164'867
Beiträge und Vereinigungen	84'933	105'970
Übriger Betriebsaufwand	4'876	2'909
	442'632	554'707

2.19 Betriebsfremder Aufwand

	2018	2019
Unterhalt Liegenschaft Winkelriedstrasse 5	60'398	51'737
Abschreibungen Liegenschaft Winkelriedstrasse 5	41'300	41'300
	101'698	93'037

2.20 Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

	2018	2019
Ausserordentlicher Ertrag	-22'388	-12'359
Auflösungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-49'856	-183'505
	-72'244	-195'864

Bei diesen Auflösungen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Urheberinnen und Urheber, die aus verschiedenen Gründen nicht ausbezahlt werden konnten und nun nach einer festgelegten Frist und nach intensiven Bemühungen zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden.

2.21 Jahresgewinn

Gemäss Art. 45 Abs. 3 URG dürfen Verwertungsgesellschaften keinen eigenen Gewinn anstreben.

3. Weitere Angaben

3.1 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Verbindlichkeiten Operating Lease	2018	2019
Fälligkeitsstruktur		
bis 1 Jahr	0	4'222
1 bis 5 Jahre	9'394	7'968
über 5 Jahre	0	0
	9'394	12'190

3.2 Eventualforderungen

Mit Urteil vom 7. Mai 2018 hat das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerde von ProLitteris gegen die Verfügung des Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum (IGE) abgewiesen. Mit der damaligen Intervention ist das IGE auf die Nachzahlungen in die Pensionskassen der drei Geschäftsleitungsmitglieder Ernst Hefti, Werner Stauffacher und Franziska Eberhard in den Jahren 2007 und 2011 zurückgekommen. Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts lässt die Verfügung des IGE rechtskräftig werden. Die ProLitteris hat die Verfügung im Berichtsjahr umgesetzt und die gezahlten Arbeitnehmeranteile termingerecht zurückgefordert. ProLitteris hat mit zwei führenden Mitgliedern der Geschäftsleitung eine Einigung durch Vergleich erzielt. Gegen den früheren Geschäftsführer hat ProLitteris beim Bezirksgericht Zürich eine Forderungsklage eingereicht. Der Einbringlichkeit können Einwendungen entgegenstehen. Die Forderung ist daher in Bestand und Höhe ungewiss.

3.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation den Ausbruch des Coronavirus (Sars-CoV-2) aufgrund seiner schnellen, weltweiten Verbreitung zur Pandemie erklärt. Viele Staaten, auch die Schweiz, trafen einschneidende Massnahmen, um die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Daraus entstand eine wirtschaftliche Unsicherheit, die sich beispielsweise in volatilen Marktpreisen und Wechselekursen zeigt. Für den Abschlussstichtag zum 31. Dezember 2019 gelten das Coronavirus und die staatlichen Gegenmassnahmen als ausweispflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden haben.

Wir erwarten im Geschäftsjahr 2020 ungewöhnlich grosse Wertschwankungen, die sich auf die Bewertung der Wertschriften und auch auf die Verteilung von Entschädigungen auswirken werden. Wir rechnen mit Einbussen bei den Erträgen aus dem Ausland und aus der Schweiz, namentlich von den Betrieben im Rahmen der Gemeinsamen Tarife 8 und 9.

Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Weiterentwicklung der aktuellen Situation, sehen wir uns gegenwärtig nicht dazu in der Lage, eine verlässliche quantitative Einschätzung der künftigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu treffen. Die Jahresrechnung 2019 wurde vom Vorstand am 15. Mai 2020 genehmigt, vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 20. Juni 2020.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ProLitteris

ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, Statuten und den Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Marc Järmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Mai 2020

8 Jahresrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris

Bilanz per 31.12.2019

	Ziffer Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2019 CHF
Flüssige Mittel		5'661'305.10	4'580'474.16
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.1	236'320.49	36'041.69
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	16'468.20
Total Umlaufvermögen		5'897'625.59	4'632'984.05
Sachanlagen	2.2	18'345'190.00	18'069'413.40
Immaterielle Werte	2.3	10'000.00	6'250.80
Total Anlagevermögen		18'355'190.00	18'075'664.20
Total Aktiven		24'252'815.59	22'708'648.25
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		41'382.80	114'088.98
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.4	8'753.50	9'262.85
Passive Rechnungsabgrenzungen		10'000.00	11'500.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		60'136.30	134'851.83
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	12'000'000.00	10'000'000.00
Langfristige Rückstellungen	2.6	2'590'740.15	2'844'499.55
Total langfristiges Fremdkapital		14'590'740.15	12'844'499.55
Stiftungskapital	2.7	9'601'939.14	9'729'296.87
Total Eigenkapital		9'601'939.14	9'729'296.87
Total Passiven		24'252'815.59	22'708'648.25

Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2018 CHF	2019 CHF
Betriebsertrag	2.8	4'038'950.55	4'092'852.25
Betriebsertrag		4'038'950.55	4'092'852.25
Renten und Zuwendungen	2.9	-2'625'483.00	-2'841'919.47
Allgemeine Verwaltung durch die ProLitteris	2.10	-192'110.25	-192'110.00
Abschreibungen auf Sachanlagen		-305'732.00	-309'060.00
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-31'851.00	-3'749.20
Übriger betrieblicher Aufwand	2.11	-170'380.10	-243'833.00
Veränderung Deckungskapital Renten	2.12	-195'328.00	-252'396.50
Betriebsaufwand		-3'520'884.35	-3'843'068.17
Betriebliches Ergebnis		518'066.20	249'784.08
Finanzertrag	2.13	5'459.10	2'347.75
Finanzaufwand	2.13	-138'604.45	-114'458.10
Finanzergebnis		-133'145.35	-112'110.35
Ordentliches Ergebnis		384'920.85	137'673.73
Betriebsfremder Ertrag		0.00	0.00
Betriebsfremder Aufwand		0.00	0.00
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand		-37'983.55	-10'316.00
Ausserordentliches Ergebnis		-37'983.55	-10'316.00
Jahresgewinn		346'937.30	127'357.73

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.3 Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die vornehmlich IT-Software umfassen. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2018	31.12.2019
Forderungen aus dem Betriebskredit der ProLitteris	222'255	28'542
Guthaben Mehrwertsteuer	0	0
Guthaben Quellensteuer	3'125	0
Guthaben Verrechnungssteuer	7'170	0
Guthaben aus Vorauszahlung an Lieferanten	3'167	500
Vorauszahlung an Lieferanten	604	7'000
	236'320	36'042

Die Forderung aus dem Betriebskredit gegenüber der ProLitteris wurde im Berichtsjahr mit 1% verzinst.

2.2 Sachanlagen

Jahr 2018	Bestand 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2018
Gebäude Universitätstrasse 100	14'675'158	0	0	0	-305'732	0	14'369'426
Land Universitätstrasse 100	3'975'764	0	0	0	0	0	3'975'764
	18'650'922	0	0	0	-305'732	0	18'345'190

Jahr 2019	Bestand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2019
Gebäude Universitätstrasse 100	14'369'426	33'283	0	0	-309'060	0	14'093'649
Land Universitätstrasse 100	3'975'764	0	0	0	0	0	3'975'764
	18'345'190	33'283	0	0	-309'060	0	18'069'413

Der Restwert des Gebäudes wird (bei einer Nutzungsdauer von 60 Jahren) über die verbleibende Restnutzungsdauer planmässig abgeschrieben und die wertvermehrenden Zugänge basierend auf ihrer geschätzten Lebensdauer.

2.3 Immaterielle Werte

Jahr 2018	Bestand 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2018
ONDA Renten-Software	37'000	4'851	0	0	-31'851	0	10'000
	37'000	4'851	0	0	-31'851	0	10'000

Jahr 2019	Bestand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2019
ONDA Renten-Software	10'000	0	0	0	-3'749	0	6'251
	10'000	0	0	0	-3'749	0	6'251

Bei der Software ONDA handelt es sich um die Rentenberechnungs- und Auszahlungssoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren planmässig abgeschrieben wird.

2.4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2019
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	8'754	9'263
Verbindlichkeiten Quellensteuer	0	0
Verbindlichkeiten Verrechnungsteuer	0	0
	8'754	9'263

2.5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2019
Hypothekarschulden gegenüber Finanzinstitut	2'000'000	0
Darlehen der ProLitteris	10'000'000	10'000'000
	12'000'000	10'000'000

Übersicht über die Hypotheken	No	Laufzeit	Zinssätze	31.12.2019
Festhypothek	11-8	11.2010 - 11.2018	2.35%	0
Liborhypothek	11-13	11.2018 - 11.2019	0.70%	0
				0

Die im November 2019 fällige Liborhypothek (11-13) wurde durch die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris amortisiert.

Das Darlehen von CHF 10'000'000, das die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung hält, wird aktuell zu 1% verzinst.

2.6 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2018	31.12.2019
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	11'091	12'454
Deckungskapital fälliger Renten	2'579'649	2'832'046
	2'590'740	2'844'500

Im Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung werden Rückzahlungen von Mitgliedern geüfnet, die aus diversen Gründen auf die Entschädigung der Verwendung ihrer geschützten Werke verzichten.

Vor dem Hintergrund, dass der Stiftungsrat gemäss Reglement jedes Jahr die absoluten Rentenbeträge neu festsetzt, wird das notwendige Deckungskapital fälliger Renten jährlich neu ermittelt und zurückgestellt. Die

Rentenberechnung stützt sich auf die Entschädigungen aus Urheberrechten im Berichtsjahr ab. Ausbezahlt werden die Renten im Folgejahr.

2.7 Stiftungskapital

	31.12.2018	31.12.2019
Stiftungskapital	9'255'002	9'601'939
Jahresgewinn	346'937	127'358
	9'601'939	9'729'297

2.8 Betriebsertrag

	2018	2019
Ordentliche Beiträge ProLitteris	2'931'245	2'996'529
Ertrag Liegenschaft Universitätstrasse 100	1'107'705	1'096'324
	4'038'951	4'092'853

Die ProLitteris zieht auf den inländischen Bruttoeinnahmen 10% als Betrag für die Fürsorge-Stiftung ab, die sie in regelmässigen Abständen an die Fürsorge-Stiftung überweist.

Der Ertrag Liegenschaft ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 11'381 kleiner ausgefallen.

2.9 Renten und Zuwendungen

	2018	2019
Renten an Mitglieder	2'383'171	2'583'507
Zuwendungen und Hilfen an Mitglieder	242'312	258'413
	2'625'483	2'841'920

Die Renten an Mitglieder basieren auf dem Reglement gültig ab 1. September 2012. Der Stiftungsrat hat jedes Jahr die absoluten Rentenbeträge neu festzusetzen. Dabei ist auf ein entsprechendes versicherungstechnisches Gutachten abzustellen, dass alle zwei Jahre (letztmals am 31. Oktober 2019) erstellt wird und das Auskunft geben soll über die Finanzlage, die zukünftig zu erwartenden Beiträge und die zu erbringenden Leistungen der Stiftung. Die absoluten Rentenbeiträge sind dabei so anzusetzen, dass das Stiftungsvermögen (Netto-Aktiven) nicht unter den Gesamtbetrag der während des nächsten Jahres auszuzahlenden Renten an Mitglieder sinkt.

Über Zuwendungen und Hilfen an in Bedrängnis geratene Urheberinnen, Urheber und deren Hinterbliebenen befindet der siebenköpfige Stiftungsrat.

2.10 Allgemeine Verwaltung durch die ProLitteris

	2018	2019
Lohnkosten (inkl. Sozialleistungen)	134'710	134'710
Büromiete, Telefonanlage, Miete Druckstationen	25'150	25'150
IT-Infrastruktur / IT-Lizenzkosten	22'250	22'250
Diverses	10'000	10'000
	192'110	192'110

Die ProLitteris führt die Geschäfte der Fürsorge-Stiftung. Die Lohnkosten setzen sich aus den Anteilen für Geschäftsführung, Sekretariat, Sachbearbeitung Buchhaltung und finanzielle Führung zusammen.

2.11 Übriger betrieblicher Aufwand

	2018	2019
AHV-/ALV-Beiträge auf Sitzungsgeldern des Stiftungsrates	394	350
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2'163	3'386
Sitzungsgelder Stiftungsrat	34'463	27'981
Beiträge und Vereinigungen	6'900	6'900
Beratungs- und Revisionsaufwand	13'562	17'251
Übriger Betriebsaufwand	669	94
Unterhalt Liegenschaft Universitätstrasse 100	112'229	187'871
	170'380	243'833

Die Entschädigungen und Spesen an die sieben Mitglieder des Stiftungsrates erfolgten gemäss dem Entschädigungsreglement der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris.

2.12 Veränderung Deckungskapital Renten

	2018	2019
Auflösung Deckungskapital Renten Vorjahr	2'384'321	2'579'649
Bildung Deckungskapital Renten Berichtsjahr	-2'579'649	-2'832'046
	-195'328	-252'397

2.13 Finanzergebnis

	2018	2019
Finanzertrag		
Zinsen Betriebskredit ProLitteris	5'459	2'348
Kursserfolg/Zinsertrag	0	0
	5'459	2'348
Finanzaufwand		
Bankzinsen/-spesen	-274	-2'286
Zins Darlehen ProLitteris	-82'222	-100'000
Hypothekarzinsen	-56'108	-12'172
	-138'604	-114'458
	-133'145	-112'110

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris hat keine Angestellten.

3.2 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	31.12.2018	31.12.2019
Verpfändete Liegenschaft zum Buchwert	18'345'190	18'069'413
Darauf errichtete Grundpfandrechte	10'000'000	10'000'000
Durch Grundpfandrechte gesicherte Schulden	2'000'000	0

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Fürsorge-Stiftung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Marc Järmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 16. April 2020

9 Jahresrechnung der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris

Bilanz per 31.12.2019

	Ziffer Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2019 CHF
Flüssige Mittel		758'390.58	646'547.09
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.0	10.01	10'431.41
Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.00
Total Umlaufvermögen		758'400.59	656'978.50
Total Aktiven		758'400.59	656'978.50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		500.00	7'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	16'872.09	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		105'200.00	42'200.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		122'572.09	49'200.00
Stiftungskapital	2.2	635'828.50	607'778.50
Total Eigenkapital		635'828.50	607'778.50
Total Passiven		758'400.59	656'978.50

Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2018 CHF	2019 CHF
Betriebsertrag	2.3	337'861.60	302'672.90
Betriebsertrag		337'861.60	302'672.90
Kulturfonds	2.4	-300'850.00	-236'135.40
ProLitteris-Preis	2.5	-87'591.60	-91'420.00
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.6	-4'366.44	-3'153.50
Betriebsaufwand		-392'808.04	-330'708.90
Betriebliches Ergebnis		-54'946.44	-28'036.00
Finanzertrag		0.00	0.00
Finanzaufwand		-17.00	-14.00
Finanzergebnis		-17.00	-14.00
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		-54'963.44	-28'050.00

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts müssen Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze im Anhang aufgeführt werden, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind. Darunter fallen Wahlmöglichkeiten in der Erfassung, Darstellung und Bewertung von Positionen in der Jahresrechnung. Die Stiftung Kulturfonds hat im Berichtsjahr von keinen Wahlmöglichkeiten Gebrauch gemacht.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.0 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2018	31.12.2019
Kontokorrent ProLitteris	10	10'431
	10	10'431

Unter dieser Position wird der Saldo des Kontokorrent gegenüber der ProLitteris ausgewiesen. Er wird nicht verzinst.

2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2019
Kontokorrent ProLitteris	16'872	0
	16'872	0

Unter dieser Position wird der Saldo des Kontokorrent gegenüber der ProLitteris ausgewiesen. Er wird nicht verzinst.

2.2 Stiftungskapital

	31.12.2018	31.12.2019
Stiftungskapital	690'792	635'829
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-54'963	-28'050
	635'829	607'779

2.3 Betriebsertrag

	2018	2019
Ordentliche Beiträge ProLitteris	337'862	302'673
	337'862	302'673

Die ProLitteris zieht auf den Bruttoeinnahmen 1% als Beitrag für die Stiftung Kulturfonds ab, den sie in regelmässigen Abständen an die Stiftung überweist.

2.4 Kulturfonds

	2018	2019
Bewilligte Gesuche im Berichtsjahr	300'850	236'135
	300'850	236'135

Die Stiftung Kulturfonds verfügt über hohe Eigenmittel, deshalb hat der Stiftungsrat entschieden, diese zweckgebunden zur Förderung kultureller Projekte einzusetzen.

2.5 ProLitteris Preis

	2018	2019
ProLitteris Preis	50'000	50'000
Aufwendungen für die Preisverleihung	37'592	41'420
	87'592	91'420

Die Stiftung Kulturfonds verleiht alljährlich einen Preis in der Höhe von CHF 40'000 und einen Förderpreis in der Höhe von CHF 10'000. Der Hauptpreis wird von einer Jury vergeben, welche jedes Jahr vom Stiftungsrat gewählt wird.

2.6 Übrige betriebliche Aufwendungen

	2018	2019
Übriger Betriebsaufwand	4'366	3'154
	4'366	3'154

Der übrige Betriebsaufwand enthält Ausgaben für Revision, Gebühr Aufsichtsbehörde, allgemeine Beratungen und Diverses.

Die Stiftung Kulturfonds zahlt keine Sitzungshonorare aus.

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris hat keine Angestellten.

3.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat des Kulturfonds

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Kulturfonds der ProLitteris für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Marc Järmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Mai 2020



Redaktion: Philip Kübler (Text), Philip Sorg (Zahlen)

© ProLitteris,
Schweizerische
Urheberrechtsgesellschaft
für Literatur
und bildende Kunst,
Genossenschaft
Universitätstrasse 100
Postfach 205
8024 Zürich

www.prolitteris.ch